

Medienmitteilung

Innovation gewinnt!

Nominationen zum 14. Swiss Logistics Award 2009

Bern, 16. September 2009 - Anlässlich der Medieninformationen präsentierte GS1 Schweiz die nominierten Projekte für den Swiss Logistics Award 2009. Die nominierten Projekte sind markt- und kundenorientierte Prozesslösungen, die Optimierungspotenzial für den überdurchschnittlichen Markterfolg aufweisen. Das Gewinner-Projekt wird anlässlich Award-Verleihung am 25. November 2009 ausgezeichnet. Für den Swiss Logistics Award 2009 wurden die Projekte folgender Firmen nominiert (alphabetisch):

Standardisation
Collaboration
Information
Learning
Support
Events
Network

Die Schweizerische Post - Projekt REMA – Die Neukonzeption der Briefverarbeitung der Schweizerischen Post

Die neue Briefverarbeitung – Logistik aus einem Guss

Mit dem Projekt REMA (Reengineering Mailprocessing) optimierte die Schweizerische Post zwischen 2001 und 2009 ihre Briefverarbeitung. Heute verfügt die Post mit den drei Briefzentren in Zürich-Mülligen, Eclépens und Härkingen über eine der modernsten Briefverarbeitungen weltweit. Mit ausgeklügelten logistischen Lösungen verarbeitet die Post täglich rund 15 Millionen Sendungen in hoher Qualität. Die Post hat in die Modernisierung ihrer Briefverarbeitung über eine Milliarde Franken investiert. Die mit REMA erreichte Effizienzsteigerung soll ihr ab 2010 wiederkehrende Einsparungen in der Höhe von 170 Millionen Franken jährlich einbringen.

Der Startschuss für REMA fiel 2001. Nach intensiver Arbeit in Konzeption und Umsetzung konnten bis Anfang 2009 die neuen Briefzentren in Zürich-Mülligen, Härkingen und Eclépens erfolgreich den Betrieb aufnehmen. Diesen zugeordnet sind sechs Logistikzentren Briefverarbeitung und zwei Retourenverarbeitungs- und Videocodierzentren. Dank moderner Technik und innovativen Logistikkösungen insbesondere in der Videocodierung können so weiterhin Arbeitsplätze in Randregionen angeboten werden.

Mit der neuen Briefverarbeitung reagiert die Post auf das abnehmende Briefvolumen, die zunehmende Substitution des physischen Briefverkehrs durch elektronische Kommunikationsmittel und die sich öffnenden Märkte. Die moderne und effiziente Briefverarbeitung ist ein wichtiger Schritt, um Wettbewerbsfähigkeit im Briefversand und Arbeitsplätze langfristig zu sichern.

Neue logistische Wege führten zum Ziel

Die Schweizerische Post hat mit dem Projekt REMA ihre Briefverarbeitung bewusst neu aufgesetzt und innovative, ausgeklügelte Verarbeitungsprozesse umgesetzt. Es ist ihr gelungen, die Verarbeitungsprozesse zu standardisieren und die Produktionskosten zu senken. Mit REMA hat die Post neue Lösungswege beschritten und damit erfolgreich die gesteckten Ziele erfüllt:

- Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität
- Hohe Qualität im Dienstleistungsangebot und schonende Sendungsbehandlung
- Vorbildliche Arbeitsplätze bezüglich Ergonomie, Sicherheit und Arbeitsorganisation
- Schaffung von Grundlagen für die kundengerechte Weiterentwicklung von Produkten (bspw. künftige Nachverfolgung von Sendungen)

Logistische Kernstücke

Kernstücke aus der logistischen Gesamtlösung sind neben den neuen Prozessen in Sortierung, Kommissionierung und Leergebindemanagement die Steuerung und die Layoutgestaltung der neuen Briefzentren. Mit REMA hat die Post ein neues Gebindesystem eingeführt, das bezüglich Ergonomie sowie Abstimmung auf Robotik und Fördertechnik höchsten Ansprüchen genügt. Auch das Lagersystem für nicht prioritäre Sendungen, das eine gleichmässige Auslastung der Anlagen ermöglicht, sowie die Lösung in der Videocodierung stechen heraus.

Auskünfte: Die Schweizerische Post, Unternehmenskommunikation, Medienstelle, Viktoriastr. 21, 3030 Bern, Telefon: 058 338 13 07, E-Mail: presse@post.ch, www.post.ch

Gollmann AG, Dielsdorf – intelligentes Lagersystem für Kleinteile

Ein kompaktes, intelligentes und flexibles Lagersystem für Kleinteile ist die Vision, die nun mit dem Kommissioniersystem der jungen Firma Gollmann Zwick AG Realität wird. Auf der Basis der Rollschranklogik ist gelungen, was bisher unmöglich schien: Gleichzeitige multifunktionale Anwendung zur Entlastung von Lager-, Montage- und Beschaffungspersonal.

Die Firma Gollmann Zwick AG mit Sitz in Dielsdorf ZH, startete 2006 damit, vollautomatische Apotheken-Kommissioniersysteme zu importieren, zu vertreiben und zu betreuen. Auf demselben logistischen Prinzip wurde dann von Gollmann Zwick AG das Industriesystem lanciert. Zusammen mit Industriepartnern wurde 2008 eine detaillierte Spezifikation vorgenommen. Nach einer ausgiebigen Testphase wird das erste System der Serie0 nun Ende des Jahres installiert.

Das Basis-Lagermodul ist 1.70 m breit, 3.00 m hoch und 4.00 m bis 6.00 m lang und fasst 800 – 1'000 Boxen. Damit ist es so klein und leicht, dass es nach Bedarf mit einem Hubstapler einfach verschoben werden kann. In diesem geschlossenen Lagersystem befinden sich unterschiedlich tiefe Schränke auf Rollen, die wiederum mit individuellen Motoren synchron angetrieben werden, so dass eine Lücke zwischen den Schränken den jeweiligen Kommissioniervorgang ermöglicht. Ein Greifarm ist an einem dreidimensionalen Achssystem befestigt und kann somit jede Position im System anfahren und seitlich die gelagerten Boxen greifen. Der Greifer ist so konzipiert, dass er Kunststoffboxen in verschiedenen Dimensionen und Grössen sicher fassen und im System frei bewegen kann. Die Boxen oder Behälter sind ausgelegt von 0.5 Liter bis 25 Liter, das derzeitige geplante Maximalgewicht liegt bei beachtlichen 15 kg pro Box. Die Behälter sind mit einem RFID-Chip ausgerüstet, so dass sie eindeutig identifiziert werden können, wenn sie das Modul verlassen und danach zurückkehren.

Das System verfügt über präzise Waagen, womit jeder Behälter bei jedem Ein- und Auslagern gewogen wird. Damit wird über das Einzelgewicht die Menge ermittelt, diese wiederum mit dem ERP abgeglichen. Ein Etikettendrucker vergibt bei der Ausgabe von Material neben den Produktangaben und der Menge einen Barcode der auf ein Behältnis (Kunststoffschale/Kunststofftüte) aufgeklebt werden kann. Über eine standardmässige Mitarbeiterkennung können einzelne Funktionen für ausgewählte Mitarbeiter freigegeben werden.

Die grosse funktionelle Innovation des Gollmann Zwick Kommissioniersystems liegt darin, dass erstmals viele Funktionalitäten in einem System vereint anwendbar sind. Kompakte, geschützte Lagerung, Realisierung „Ware zum Mann“, Online Zugriff für verschiedene Lieferanten, ERP-Bestandsabgleich, kontrollierte und unterstützte Warenentnahme. Diese Kombination der Funktionalitäten ist absolut einmalig und neu und bedeutet letztlich für den Kunden:

- Reduzierte Personalbereitschaft bei Artikelausgabe
- Optimierung der Lagerkapazität durch räumliche Effektivierung des Lagers
- Kostenoptimierung durch Bestandsreduktion.
- Prozessunterstützung der AVOR zur Vermeidung von Produktionsstillständen wegen Werkzeug- oder Materialmangels.
- Erhebliche Reduktion von Suchzeiten im Lager und Kommissionierzeiten der Lagerarbeiter: Suche von Kleinteilen in wenigen Sekunden
- Nie mehr Inventur!

Auskünfte: Gollmann Zwick AG, Iwan Zwick, Dr. oec. HSG, Geschäftsleiter, Tel: +41 43 540 03 32, Freilerstrasse 24, 8157 Dielsdorf, E-Mail: i.zwick@gollmann.com, www.gollmann.com

Kantonsspital St. Gallen – Wegweisende Innovationen für die Spitallogistik

Das Kantonsspital St. Gallen, Zentrumsspital der Ostschweiz und sechstgrösstes Unternehmen seiner Art in der Schweiz, hat als erstes Zentrumsspital die Unternehmens-Logistik im Hinblick auf künftige Herausforderungen im Gesundheitsmarkt mit einem ganzheitlichen und in verschiedener Hinsicht sehr innovativen Ansatz komplett neu ausgerichtet und positioniert.

Das Unternehmen mit seinen drei Spitälern St. Gallen, Rorschach und Flawil bringt damit zum Ausdruck, dass nebst der medizinischen Kerntätigkeit auch der immer wichtiger werdenden Querschnittsfunktion Logistik ein grosser Stellenwert beigemessen wird; hohe Logistik-Kompetenz ist gefragt und verstärkt als Wettbewerbsfaktor zu sehen. Themen wie Effizienz und Transparenz stehen unter dem Gesichtspunkt von Leistung und Kosten (DRG / Fallpauschalen ab 2012) zunehmend im Fokus.

Standardisation
Collaboration
Information
Learning
Support
Events
Network

Umfassender Change in sehr kurzer Zeit – Ganzheitliche Unternehmens-Logistik im Fokus

Im Fokus des Grossprojektes standen integrierte, standardisierte und hochautomatisierte Prozesse sowohl unternehmensintern über die drei Spitäler als auch nach aussen zu den Partnern auf Lieferantenseite sowie umfassende organisatorische Massnahmen; es hat ein eigentlicher Change stattgefunden. Seit Frühjahr 2007 wurden in umfassenden Projekten prioritär die internen Regelkreise realisiert und im Oktober 2008 erfolgreich produktiv gesetzt. Die grosse Herausforderung, in sehr kurzer Zeit gleichzeitig neu gestaltete, durchgängige Prozesse zu etablieren, integrierte neue IT-Systeme im gesamten Umfeld zu vernetzen sowie komplett neue Organisationsstrukturen in der Logistik aufzubauen, wurde aufgrund einer klaren Vision zielgerichtet umgesetzt. So werden heute alle internen Prozesse digitalisiert und unter Einsatz modernster Hilfsmittel – teilweise in WLAN-Netzen – abgewickelt und gesteuert. Der Einsatz durchgängiger mobiler Lösungen vom Wareneingang bis zur Entnahme am Verbrauchspunkt ist Tatsache.

Prozesse – Systeme – Organisation / Parallelität der Aktivitäten als grosse Herausforderung

In organisatorischer Hinsicht wurden mit der Integration der Spitalapotheke in die Versorgungsprozesse und dem Aufbau der neuen Funktion Versorgungs-Assistenz für medizinisches Verbrauchsmaterial und Medikamente zukunftsgerichtete Akzente gesetzt. Die Logistik verfügt damit heute über den Einfluss über die gesamte logistische Kette und bewirtschaftet die dezentralen Läger (SAP-bestandesgeführt) inkl. Sortiments-Management und Verfallkontrolle.

Im Bereich Stammdaten- und Sortiments-Management wurde zusammen mit dem SAP-Einführungspartner die innovative und SAP-kompatible Lösung MedKonnektor® entwickelt, welche bereits zu massiven Vereinfachungen und Einsparungen in den Prozessen geführt

hat. Ebenso werden die sehr wichtigen und kostenintensiven Prozesse Konsignation sowie Rüsten und Entnahme bis zum Verbrauch in den Operationsbereichen auf Fallebene digitalisiert und hochautomatisiert abgewickelt.

Vorreiterrolle in der Spitallogistik – Standardisierung ermöglicht Automatisierung und schafft Transparenz in komplexen Netzwerken

Die externen Regelkreise fokussieren auf die standardisierte Prozess-Automatisierung und – Integration mit unseren Partnern auf Lieferantenseite und beinhalten die vollelektronische Abwicklung über die Plattform Medical Columbus. Diese Lösungen führen zur Beschleunigung, Vereinfachung und Steigerung der Prozessqualität und zu Aufwandsreduktionen auf Kunden- und Lieferantenseite. Das Kantonsspital St. Gallen beschreitet als Vorreiter in diesem Bereich innovative Wege und beweist damit auch, neue Herausforderungen zur Effizienzsteigerung in der Spitallogistik zielgerichtet anzunehmen. Die Nomination für den Swiss Logistics Award 2009 ist nebst realisierten, innovativen Prozesslösungen auch Beweis und Ansporn dafür, den beschrittenen Weg konsequent weiterzugehen.

Auskünfte: Kantonsspital St. Gallen, Jürg Schiesser, Eidg. Dipl. Logistikleiter, Leiter Logistik und Gesamtprojektleiter Logistik 2010, 9007 St. Gallen, Telefon 071 494 23 62 E-Mail: juerg.schiesser@kssg.ch, www.kssg.ch

RaiLogistics AG, Härkingen - InterregioCargo – ein innovatives Cargo-Pendelzug-Konzept in der Schweiz!

Die in Härkingen Schweiz domizilierte RaiLogistics AG wurde am 01. März 2004 von einer Gruppe privater Investoren gegründet. Seither verfolgt sie das Ziel, den kombinierten Verkehr durch innovative Lösungen zum wirtschaftlichen Durchbruch zu verhelfen, anfänglich in der Schweiz, mittlerweile auch grenzüberschreitend von und nach anderen europäischen Ländern.

Mit InterregioCargo lancierte RaiLogistics schweizweit für den Kurz- und Mittelstreckenbereich ein neuartiges und innovatives Güter-Transportkonzept im kombinierten Verkehr Schiene – Strasse, das die heutigen Marktanforderungen punkto Flexibilität, Schnelligkeit und Wirtschaftlichkeit in der Transportabwicklung erfüllt und nachhaltig die Verkehrsverlagerung von der Strasse auf die Schiene fördert.

Dazu entwickelte RaiLogistics ein eigenes Güterzugs-Modell - einen Cargo-Pendelzug (vergleichbar mit der S-Bahn-Komposition im Personenverkehr), der als Kernkomponente für das Angebot einer allumfassenden Transportlogistik (Bahn/LKW) aus einer Hand dient.

Der Cargo-Pendelzug zeichnet sich aus durch seine einzigartige Funktionsweise, wie

- dem richtungsunabhängigen Fahrbetrieb (zwei Führerstände)

- der hohen Streckengeschwindigkeit (120 Km/h)
- dem Elektro- und Dieselbetrieb (kein zusätzlicher Rangieraufwand)
- dem integrierten Container-Hub in den Wagen für den Umschlag von standardisierten Wechselcontainern

Diese Technik garantiert eine einfache, schnelle und autonome Verkehrsabwicklung auf der Schiene. Durch die minimalen Gleisbelegungszeiten können Rest-Trassenkapazitäten auf dem Schienennetz besser genutzt werden.

Ein weiterer Vorteil ist die Annäherung an eine klimaneutrale Transportausführung. Durch die Minimierung der Strassenkilometer (75% auf der Schiene, 25% auf der Strasse) verringert sich der CO2 Ausstoss massgeblich. Berechnungen zur CO2 Einsparung pro Transport werden dem Kunden zukünftig auf Wunsch vorgelegt.

Der erfolgreiche Start des ersten InterregioCargo im Juni und das grosse Interesse aus der verladenden Wirtschaft wird die Einführung eines schweizweiten Netzes mit dem Einsatz von täglich rund 30 Cargo-Pendelzügen beschleunigen. Dies entspricht einem Transportvolumen von circa 390 LKW-Anhängerzügen.

Die geplante Kilometerleistung pro Tag und Cargo-Pendelzug liegt bei ca. 800 Km, was eine Jahresleistung von ca. 6'000'000 Km ergibt.

Auskünfte: RaiLogistics AG, Philipp Wegmüller, Altgraben 23, 4623 Härkingen, Telefon 062 389 00 90, E-Mail: philipp.wegmueller@railogistics.com, www.railogistics.com

SFS unimarket AG, DistributionsService Rheineck – Projekt: bestaPAC®: Das System, das Ordnung bringt

SFS unimarket DistributionsService ist im Bereich Kleineisenwaren ein starker Partner für die Baumärkte und den Eisenwarenfachhandel. Sie liefert beste Qualität in bedarfsgerechter Konfektionierung. Der Kundennutzen steht bei Produkten und Dienstleistungen stets im Vordergrund. SFS unimarket bietet marktorientierte Sortimente, und mit bestaPAC® auch das beste Kundenleitsystem für mehr Orientierung am POS und wirtschaftliche Logistik.

bestaPAC®: Das System, das Ordnung bringt

In mehrjähriger Entwicklungsarbeit wurde von SFS unimarket dieses neue Warenpräsentations- und Aufbewahrungssystem entwickelt. Die vielfältigen Bedürfnisse des Handels aber auch des Endkonsumenten wurden sorgfältig eruiert und umgesetzt. bestaPAC® bietet ein völlig neu konzipiertes System an, das den POS revolutioniert.

Das bestaPAC® -Sortiment umfasst für einen durchschnittlichen Baumarkt ca. 1'000 Artikel. Daraus wird schnell ersichtlich, dass das Befüllen und die Pflege der Verkaufswand einen erheblichen Aufwand für das Verkaufspersonal darstellt. Das führte zur Entwicklung eines ganz neuartigen Systems, welches folgende entscheidende Vorteile bietet:

- 50 % Zeitreduktion für das Auffüllen der Wand
- praktisch keinen Pflegeaufwand für das Verkaufspersonal.

Ein wesentlicher Bestandteil des Systems ist der neue bestaPAC® Warenträger (Lochplattenhaken). Zusammen mit der bestaPAC® Verpackung bietet er für diese Anforderungen eine einmalige Lösung für SB-verpackte Artikel in Baumärkten.

Die Basis: der bestaPAC® Lochplattenhaken

Eine grosse Zeitersparnis in der Instore-Logistik bieten die neuen Warenträger gegenüber bisherigen Systemen:

1. Automatischer Vorschub
2. Perfekte Justierung an der Verkaufswand
3. Anzeige des definierten Meldebestandes
4. Kennzeichnung des Moduls

Das Ergebnis ist eine immer sauber bestückte Verkaufswand. Zusammen mit den intelligenten Verpackungen ergibt dies eine enorme Zeitersparnis in der Instore-Logistik.

Nutzen der Lösung

Durch die exakte Analyse der gesamten Supply-Chain von der Produktion bei SFS unimarket bis hin zum Konsumenten in der Werkstatt entstand eine Lösung, die allen Beteiligten einen erheblichen Mehrnutzen bietet. Für den Händler bedeutet dieses System enorme Einsparungen in der Instore-Logistik mit gleichzeitig optimaler Warenpräsentation. Die frei werdenden Kapazitäten dienen vor allem der Beratung und dem Verkauf. Durch das ausgeklügelte Leitsystem findet der Konsument sein gesuchtes Produkt einfach und schnell. Mit der Vereinheitlichung der Verpackungen und Straffung des Sortimentes werden in Produktion, Konfektion, Logistik und Verkauf die Prozesse wirtschaftlicher und effizienter. bestaPAC® - ein System, das wegweisend ist.

Auskünfte: SFS unimarket AG, DistributionsService, Guido Schmid, 9424 Rheineck; Telefon 071 886 28 01, E-Mail: gs@sfsunimarket.biz, www.sfsunimarket.biz

GS1 Schweiz ist ein Fachverband von über 4500 führenden Unternehmen zur Optimierung der Wertschöpfungsketten vom Produzent bis zum Endverbraucher. Ziele sind die Verfügbarkeit, Sicherheit, Information, Nachhaltigkeit, Kostensenkung und Wertschöpfung zu verbessern. Dazu werden am "runden Tisch" Standards, Mittel und Methoden erarbeitet, welche die Effektivität, Effizienz und Transparenz fördern. Diese vereinfachen die Identifikation, Logistik sowie fortschrittliche Zusammenarbeitsmodelle zwischen den Wirtschaftspartnern. Als Träger dreier eidgenössischen Prüfungen und Anbieter einer breiten Weiterbildungspalette versorgt GS1 Schweiz die Wirtschaft mit kompetenten Fach- und Führungskräften in der Logistik. GS1 Schweiz ist als Not-for-Profit Organisation Betreiber eines nationalen und Teil eines weltweiten Netzwerkes von über 1,5 Millionen Unternehmen in über 140 Ländern und Mitglied des GS1 Weltverbandes, von Efficient Consumer Response Europe und der European Logistics Association ELA. www.gs1.ch.

Weitere Informationen:

GS1 Schweiz
Länggassstrasse 21
3012 Bern
www.gs1.ch

Thomas Bögli
Tel.: 0041 (0)58 800 71 53
Fax: 0041 (0)58 800 71 61
E-Mail: thomas.boegli@gs1.ch

Kathrin Allemann
Tel.: 0041 (0)58 800 77 42
Fax: 0041 (0)58 800 70 99
E-Mail: kathrin.allemann@gs1.ch

Standardisation

Collaboration

Information

Learning

Support

Events

Network